

Niederschrift

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 15.12.2015, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Rainer Hansen

Herr Jens Jacobsen

Frau Heike Jensen

Frau Holle Paulsen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Jürgen Volkerts

von der Verwaltung

Herr Dennis Ketelsen

Herr Daniel Meer

Frau Anke Zemke

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

bis TOP 11

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Tanja Greggersen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. und die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 . Veranstaltungen
 - 5.2 . Straßenarbeiten
 - 5.3 . Straßenlampen
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
 - 7.1 . Kurtaxe
 - 7.2 . Strandkörbe
 - 7.3 . Anschaffung eines Häckslers/Holzhackers
- 8 . Ausbau der Straße "Bi de Süd"
- 9 . Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Nieblum für das Gebiet nördlich der Straße Bi de Süd zwischen Heidweg und Westerstieg
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Festlegung der Planungsziele
Vorlage: Nieb/000139
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000137

- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000136
- 12 . Verschiedenes
- 12.1 . Sitzungstermine 2016

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird angemerkt, dass die Vorlagennummer Nieb/000086/3 unter TOP 8 „Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Nieblum für das Gebiet nördlich der Straße „Bi de Süd“ zwischen Heidweg und Westerstieg“ durch die Vorlagennummer Nieb/000139 ersetzt werden müsse. Die Inhalte seien identisch.

Des Weiteren wird beantragt die Tagesordnung um den neuen TOP 8 „Ausbau der Straße „Bi de Süd“ zu ergänzen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Den vorgenannten Änderungen der Tagesordnung wird zugestimmt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. und die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschriften über die 26. und die 27. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Veranstaltungen

Am vergangenen Wochenende habe der Adventskaffee für die Senioren stattgefunden. Die Veranstaltung sei mit 70 Teilnehmer/innen gut besucht gewesen.

Am kommenden Sonntag, dem 20.12.2015, um 15.00 Uhr werde der Weihnachtsmann an der Meere erwartet. Im Pavillon an der Meere werde von der Freiwilligen Feuerwehr Punsch ausgeschenkt und Waffeln gebacken.

Die Aufführungen des Weihnachtsmärchens der Theatergruppe „Ebbe und Flut“ seien gut besucht gewesen.

5.2. Straßenarbeiten

In Goting wurde damit begonnen die Banketten abzubaggern.

Die Straßenarbeiten im Neubaugebiet am Deelswai haben begonnen. Der erste Grundstückseigentümer habe bereits das Fundament gegossen.

5.3. Straßenlampen

Die Installation der neuen Straßenlampen sei zu 80% abgewickelt. Man benötige für die neuen Leuchtmittel nur 1/10 der vormals aufzubringenden Energie, bei höherer Effektivität.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

7.1. Kurtaxe

Es liege eine Rechnung der Föhr Tourismus GmbH für die Rückforderung von Kurtaxe aus dem Jahr 2014 in Höhe von 26.000 € vor. Diesbezüglich sei ein Gesprächstermin zwischen Bürgermeister Riewerts, Herrn Gemeinhardt sowie der Buchhaltung anberaumt worden.

7.2. Strandkörbe

Die Einnahmen aus der Vermietung von Strandkörben seien in 2015 um 5.000 € niedriger ausgefallen als im Vorjahr (85.000 €).

Es wurden 30 Strandkörbe bestellt. Die Lieferung erfolge im März/April 2016. Die gemeinsame Bestellung mit dem Städtischen Hafenbetrieb in Wyk auf Föhr und dem Kurbetrieb der Gemeinde Utersum habe letztendlich nicht die erwünschten Ersparnisse gebracht.

7.3. Anschaffung eines Häckslers/Holzhackers

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass er mehrere Angebote für Häcksler/Holzhacker eingeholt habe. Nach kurzer Diskussion spricht man sich dafür aus, das günstigste Angebot der Firma RQ Landtechnik zu einem Angebotspreis von 17.800 € netto zzgl. Frachtkosten anzunehmen.

Man spricht sich für den Erwerb des Häckslers/Holzhackers „Dücker H 230“ der Firma RQ Landtechnik aus.

8. **Ausbau der Straße "Bi de Süd"**

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand einer Planzeichnung von Herrn Leif Hänsch aus dem Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum über einen möglichen Ausbau der Straße „Bi de Süd“.

Man spricht sich dafür aus, dass der geplante Parkplatz nicht auf direktem Weg von der Straße aus angefahren werden solle, sondern dass hier eine Grünfläche belassen werden solle.

Folgende Farben sollen für die Pflasterung vorgesehen werden:

Stellplätze: grau

Straße: rötlich

Fußweg: rötlich

Kreuzung: grau

Die Breite der Straße solle von derzeit 4,10 m auf 4,30 m verbreitert werden.

Diese Angaben sollen als Grundlage für eine Ausschreibung verwendet werden.

9. **Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Nieblum für das Gebiet nördlich der Straße Bi de Süd zwischen Heidweg und Westerstieg** **hier: a) Aufstellungsbeschluss** **b) Festlegung der Planungsziele** **Vorlage: Nieb/000139**

Herr Daniel Meer aus dem Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum erläutert anhand der Vorlage: Nieb/000139.

Er teilt mit, dass am 21.01.2016 ein Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde auf Föhr stattfinden wird.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Nieblum beabsichtigt, die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 19 für das Gebiet nördlich der Straße Bi de Süd zwischen Heidweg und Westerstieg einzuleiten.

Der wesentliche Grund für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung von Bauplätzen zur Deckung des Wohnraumbedarfs der einheimischen Bevölkerung (örtlicher Wohnraumbedarf) bei langfristiger Sicherung der Dauerwohnnutzung und Verhinderung einer dem Gemeinwohl abträglichen Bodenspekulation.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Beschluss:

Zu a) Aufstellungsbeschluss

1. Für das Gebiet nördlich der Straße Bi de Süd zwischen Heidweg und Westerstieg wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 gefasst.

Zu b) Festlegung der Planungsziele

2. Für den Bebauungsplan Nr. 19 werden die folgenden Planungsziele festgelegt:
 - Schaffung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung
 - Langfristige Sicherung der Dauerwohnnutzung
3. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Dieser Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Nieblum Vorlage: Nieb/000137

Herr Dennis Ketelsen aus der Buchhaltung des Amtes Föhr-Amrum berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000137.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -254.500 EUR (Vj. -182.300 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2014:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 117.800 EUR. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 62.200 EUR schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+8.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+2.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+6.900	Anpassung an das Ergebnis 2015
41110000 Schlüsselzuweisungen	-20.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
44110000 Mieten und Pachten	+3.600	Miete Büro von FTG
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-4.500	Höhere geplante Unterhaltungsmaßnahmen
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	-600	Höhere geplante Bewirtschaftungskosten
53150000 Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	+26.500	Geplanter Verlust des Kurbetriebes 2016 i.H.v. 267.200 €
53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	+51.100	Umlagerung auf das Konto 54580000
53410000 Gewerbesteuerumlage	+900	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	-18.000	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	-42.800	Anhebung der Amtsumlagen von 47 % auf 53 %
54580000 Erstattung von Aufw. Von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeiten übrige Bereiche	-51.100	Umlagerung von Konto 5318000

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 255.000 EUR ausgewiesen. Dagegen stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeiten i.H.v. 5.800 EUR.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** werden 1.000 EUR für geringfügige Anlagegüter eingeplant.

Im **Produkt 538530 Kanalnetz (RW)** werden für das Haushaltsjahr 2016 für neue Schächte 2.000 € eingeplant.

Bei den **Straßen, Wegen und Plätzen** im **Produkt 541001** werden 252.000 EUR in den Haushalt 2016 eingestellt. Die Summe teilt sich wie folgt auf:

100.000 EUR = Parkplatz an der Meere

60.000 EUR = Straße Be de Süd

80.000 EUR = Gehweg an der Straße Be de Süd

12.000 EUR = Stichstraße

Für die Straßensanierungen soll ein Darlehen in Höhe von 180.000 EUR aufgenommen werden. Der Rest wird auf eigenen Haushaltsmitteln finanziert werden.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 30.09.2015 auf rd. 1.523.179,81 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-216.700 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.

Wichtiger Hinweis:

Seit dem Geschäftsjahr 2011 hat die Gemeinde Nieblum vorläufige Jahresfehlbeträge von über 100.000 EUR zu verzeichnen. Hauptaugenmerk ist hierbei auf die jährlichen saldierten Abschreibungsverluste von rd. 117.800 EUR zu richten. Es zeichnet sich somit ab, dass die Gemeinde ihre Infrastruktur aus den eigenen liquiden Mitteln finanziert hat und die Refinanzierung der Abschreibungen bzw. des Wertverlustes nicht aus dem Haushalt erfolgen kann. Es stehen somit mittelfristig der Gemeinde Nieblum nicht mehr genügend eigene Haushaltsmittel zur Verfügung um Ersatzinvestitionen und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen finanzieren zu können.

Handlungsempfehlung:

Der Gemeinde Nieblum wird empfohlen, weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen voranzutreiben und die Hebesätze 2016 entsprechend des Runderlasses des Innenministeriums für Fehlbedarfsgemeinden wie folgt anzupassen:

Grundsteuer A 370%, Grundsteuer B 390%, Gewerbesteuer 370%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Darüber hinaus wird empfohlen, für 2016 eine Fehlbedarfszuweisung über den Kreis Nordfriesland beim Land Schleswig-Holstein zu beantragen. Aktuell werden gedeckelte Zuweisungen in Höhe von 80.000 EUR geleistet. Hiervon würden i.d.R. freiwillige Leistungen der Gemeinde in Abzug gebracht werden, so dass eine verminderte Fehlbedarfszuweisung zur Auszahlung kommen würde.

Es wird angemerkt, dass die Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde Nieblum veraltet sei. Relevant könne dies bei dem geplanten Ausbau der Straße „Bi de Süd“ werden.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr (Produkt 126010) sollen 10.000 € im Haushalt 2016 ergänzt werden. Diese Mittel sollen für die Anschaffung von Atemschutzgeräten (360 €), zweier neuer Ausstattungen für die Atemschützer (2.000 €), zweier neuer Tore für das Feuerwehrgerätehaus (6.000 €) sowie der Sanierung des Gesimses am Feuerwehrgerätehaus verwendet werden.

Die Anschaffung von Tablets für die flexiblere Handhabung der Sitzungsunterlagen solle nicht über die Gemeinde Nieblum erfolgen, sondern bei Interesse solle ein solches Gerät privat angeschafft werden. Die Verwaltung des Amtes Föhr-Amrum wird gebeten, die Höhe der Ersparnis für das Amt Föhr-Amrum zu ermitteln, wenn die Gemeindevertreter/innen ein Tablet nutzen würden. Über die Möglichkeit einen Zuschuss zu den Anschaffungskosten zu gewähren, solle anschließend erneut beraten werden.

Es wird eine Tabelle vorgelegt aus welcher die Veränderungen der Steuereinnahmen bei verschiedenen Erhöhungen der Hebesätze ersichtlich werden. Nach kurzer Diskussion stimmt man über die folgenden Änderungen ab:

Grundsteuer A	270% (+30%)
Grundsteuer B	290% (+30%)
Gewerbesteuer	330% (+30%)
Abstimmungsergebnis:	7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016 mit den vorgenannten Änderungen.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000136

Herr Dennis Ketelsen aus der Buchhaltung des Amtes Föhr-Amrum berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000136.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 des Kurbetriebes Nieblum vor. Die Ansätze des Erfolgsplanes orientieren sich größtenteils an den Vorjahreswerten.

Im Vermögensplan sind folgende Investitionen mit einem Volumen von 190.000 EUR veranschlagt.

Neubau Strandwärterhaus Goting	150.000,00 EUR
Anschaffung eines Holzschredder	20.000,00 EUR
Strandkörbe	20.000,00 EUR

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus eigenen Mitteln sowie einer Kreditaufnahme i.H.v. 150.000 EUR für das Strandwärterhaus Goting.

Des Weiteren sollen die Investitionen um 30.000 € für die Sanierung der öffentlichen WC-Anlagen im Bereich Nieblum Strand ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nieblum beschließt nach Beratung des Planwerkes den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 mit den vorgenannten Änderungen.

12. Verschiedenes

12.1. Sitzungstermine 2016

Geplant sind für das kommende Jahr folgende Sitzungstermine der Gemeindevertretung Nieblum:

Di. 12.01.2016

Di. 16.02.2016

Di. 08.03.2016

Di. 05.04.2016

Di. 10.05.2016

Di. 28.06.2016

Di. 09.08.2016

Di. 13.09.2016

Di. 01.11.2016

Di. 06.12.2016

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.55 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke